GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM

Städt. Gymnasium Velbert – Sekundarstufe I und II

Der Schulleiter

16. November 2012/Schulbrief Nr. 3

Schulbrief für alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemalige

Das GSG ist Europaschule

EUROPASCHULE in Nordrhein-Westfalen

Am 5. November wurde das Geschwister-Scholl-Gymnasium von der Ministerin für Schule und Weiterbildung und stellvertretenden Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Sylvia Löhrmann, und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW, Frau Dr. Angelica Schwall-Düren, als Europaschule in Nordrhein-Westfalen zertifiziert. An der Feier und an den vorher stattfindenden Workshops haben von unserer Schule Frau Musiol, Frau Heppener, Frau Vondung, Herr Firneburg, Maximilian Ziprian, Mike Raschke und Herr Schürmann teilgenommen.
In ihrer Begrüßungsrede hob die Präsidentin des Landtages, Fr. Gödecke, hervor, dass insbesondere die Europaschulen in Nordrhein-Westfalen besondere Verantwortung für das Zusammengehörigkeitsgefühl in Europa übernehmen würden. „Europa gehört zusammen“, so eine Forderung von Schülerinnen und Schülern, die sich im Landtag zu einem Workshop Europa getroffen hatten. Diese Forderung der Schülerinnen und Schüler unterstütze sie bedingungslos. Konflikte und Krisen, wie momentan vorhanden, dürften nicht zu einem Scheitern des europäischen Gedankens führen.

Den verbindenden europäischen Gedanken griff auch Frau Dr. Schwall-Düren auf. Insbesondere in der heutigen Zeit, die auch durch Krisen in Europa gekennzeichnet ist, seien die Europaschulen als verbindendes Element von großer Wichtigkeit. Die Auszeichnung der Europäischen Union mit dem Friedensnobelpreis sei Auftrag an alle Europäer, den Friedensprozess und die Entwicklung Europas weiter positiv zu gestalten. Dabei dürften die vielen positiven Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, die ein gemeinsames und vereintes Europa bietet, nicht außer Acht gelassen werden.

Die Europaabgeordnete, Frau Petra Kammerevert, zeigte auf, dass das Thema Bildung und Europa ein sehr schwieriges Thema sei, denn allein in Deutschland gebe es sechzehn verschiedene Bildungssysteme. Das Motto europäischer Bildungspolitik müsse also lauten: „Vielfalt vereint". Momentan müsse man allerdings ernüchtert feststellen, dass das Motto eher „Vielfalt zerstreut" laute. Ein wichtiges Ziel müsse demnach die Europäisierung der Bildung sein. Keinesfalls will die Europaabgeordnete Frau Kammerevert das Subsidiaritätsprinzip der Staaten und Länder aufgeben, vielmehr gehe es darum, die Bildung zu europäisieren mit gemeinsamen Zielen unter der Prämisse gesunden Wettbewerbs um gute bzw. beste Ideen für eine gemeinsame Bildung in Europa. Ein erhöhtes Bildungsniveau, dies zeigten Untersuchungen, führe letztendlich auch immer zu einem höheren Beschäftigungsniveau. Darum müsse die Durchlässigkeit in den Schulsystemen erhöht werden, die Sitzenbleiberquote gesenkt und die Zahl der Hochschulabsolventen gesteigert werden. Eine reine Ökonomisierung des Bildungsprozesses, der den Menschen als Humankapital oder menschliche Ressource bezeichnet, schließt Frau Kammerevert dabei allerdings aus. Dies sei nicht ihr Bildungsbegriff.

Wie alle anderen Redner zuvor betonte auch Frau Ministerin Löhrmann in ihrer Ansprache, dass das Zertifikat Europaschule ein Qualitätssiegel für Schulen sei, an dessen Vergabe durch das Ministerium hohe Anforderungen gestellt würden, die nicht „en passant" zu erreichen wären. Die hoch gesteckten Kriterien und Anforderungen des Ministeriums ließen sich nur durch besonders großes Engagement der Lehrerinnen und Lehrer erfüllen, die weit über den eigentlichen Unterrichtseinsatz ihre Freizeit für den Gedanken der Europaschule opferten, sei es durch die Arbeit an den auf Europa abgestimmten Curricula, durch zusätzliche Projekte und Projektkurse, durch Studien- und Kursfahrten, durch die Aufnahme von Kontakten und die Beziehungspflege zu Partnerschulen und vieles mehr. Ohne diesen herausragenden Einsatz könnte das Siegel Europaschule nicht erreicht werden. Darum sei das Siegel Europaschule ein bedeutendes Qualitätssiegel, auf das die Schulen stolz sein könnten.

Zertifizierung als Europaschule. Im Bild von links: Dr. Koppelberg, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, Frau Dr. Schwall-Düren, Frau Vondung, Herr Firneburg, Frau Heppener, Mike Raschke, Maximilian Ziprian, Herr Schürmann, Frau Musiol, Frau Löhrmann

KIA ORA – Herzlich willkommen!

Sechs GSG-Schüler reisten im Rahmen eines fünfwöchigen Austauschs nach Neuseeland. Sie nahmen viele spannende Eindrücke vom anderen Ende der Welt mit nach Hause.

Vom 22. September bis 28. Oktober 2012 besuchten sechs Schüler des GSG ihre neuseeländischen Austauschpartner in Dunedin. Nach dem Besuch der Neuseeländer in Velbert (Dezember 2011-Januar 2012) waren die Jugendlichen durch E-Mail und Facebook in regelmäßigem Kontakt geblieben. Dennoch hatten sich die Schüler bei ihrer Ankunft in Neuseeland viel zu erzählen und die Wiedersehensfreude nach dem rund zweitägigen Flug war groß.

Bereits am ersten Morgen lernten die GSG-Schüler die Partnerschule Bayfield High School kennen. Sie begleiteten ihre Partner in den Unterricht und erhielten somit einen Einblick in das neuseeländische Schulsystem. Während der Schulzeit nahmen die Schüler nicht nur am Mathematik-, Deutsch- und Englischunterricht teil, sondern lernten auch ein wenig Maori, die zweite offizielle Amtssprache Neuseelands.

Während der ersten vier Wochen ihres Aufenthalts wohnten die GSG-Schüler bei den Familien ihrer Austauschpartner und lernten so den Alltag in Neuseeland kennen. Auch die zweiwöchigen Frühjahrsferien verbrachten die Schüler zum größten Teil in den Familien und unternahmen mit ihnen mehrtägige Ausflüge in die Region. So besichtigten die Schüler die Städte Christchurch und Queenstown, fuhren auf Schiffen durch Fjordlandschaften, wanderten in Nationalparks oder schwammen mit Delphinen.

Zudem standen gemeinsame Gruppenausflüge auf dem Programm wie der Besuch des Otago Museums, des botanischen Gartens, der Schokoladenfabrik „Cadbury's“ sowie der Otago-Halbinsel, wo die Schüler Pinguine, Robben und Albatrosse in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten konnten. Ein ganz spezielles Erlebnis stellte der Besuch des „Aquariums“ dar, in dem die Schüler einen Hai sezierten.

Nach vier Wochen hieß es Abschied nehmen von den neuseeländischen Familien und der Südinsel Neuseelands, denn es galt noch die Nordinsel mit ihren Sehenswürdigkeiten zu ent-

decken. Die Städte Auckland, Tauranga und Taupo wurden besichtigt. Aber vor allem beeindruckten die typisch vulkanisch geprägte Landschaft im Tongariro Nationalpark, die geothermalen Quellen und Geysire in Waiotapu und die zahlreichen Wasserfälle.

Der Austausch mit Neuseeland hat sich auch in diesem Jahr wieder sehr gelohnt. Die Schüler konnten nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch, wie sie sagten, „viele Menschen kennenlernen, neue Freundschaften schließen und mal eine ganz andere Kultur und Lebensweise erfahren".
Wie auch in den Jahren zuvor wurde der Austausch vom Förderverein der Schule und dem Velberter Unternehmen CES finanziell tatkräftig unterstützt. Deshalb an dieser Stelle von allen Teilnehmern noch einmal ein herzliches „Dankeschön".

J. Musiol

Herr Broel muss leider sein Amt als Vorsitzender des Fördervereins niederlegen

Herr Broel hat sich seit acht Jahren als Vorsitzender des Fördervereins für unsere Schule engagiert. In seine Amtszeit fallen große Anschaffungen, wie z.B. die Ausstattung des Musikraumes mit Keyboards, die Anschaffung eines Whiteboards und die Verbesserung der Lichttechnik in der Aula. Dazu kommen viele „kleine" Anschaffungen, ohne die der Schulalltag kaum denkbar wäre.

Auf der Vorstandssitzung des Fördervereins am 09.11.2012 gab Herr Broel dem Vorstand bekannt, dass er aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins nicht mehr länger ausführen könne. Seine Gesundheit erfordere es, dass er an vielen Stellen kürzer treten und mehr Rücksicht auf sich und seine Gesundheit nehmen müsse. Wir bedauern den Rücktritt von Herrn Broel sehr, haben aber natürlich großes Verständnis für seine Entscheidung.
Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Broel, dass Sie sich gesundheitlich schnell wieder stabilisieren und die Ruhe und Zeit finden, die Sie in diesen Tagen brauchen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit und alles Gute für Sie und Ihre Familie.

Informationsveranstaltung Internetsicherheit

Am Dienstag, dem 06.11.12, um 19 Uhr fand in der Aula eine Informationsveranstaltung zum Thema Internetsicherheit statt. Herr Hauptkommissar Billen vom Kommissariat Kriminalprävention/Vorbeugung informierte die Eltern der Klassen 6 eindrucksvoll über die Gefahren des Internets. Er thematisierte die Problematik von Gewalt bzw. Gewaltverherrlichung und Pornographie im Internet und erläuterte anschaulich Fragen des Urheberrechts und der Urheberrechtsverletzung. Er erläuterte, dass die meisten Texte und Bilder im Internet urheberrechtlich geschützt seien, und damit nicht ohne Zustimmung des Urhebers oder einer Verwertungsgesellschaft verwendet werden dürften.
Ausführlich thematisierte Herr Billen anschließend das Thema „Soziale Netzwerke". Deutlich wurde, dass die sorglose und unreflektierte Nutzung sozialer Netzwerke wie Facebook große Gefahren bezüglich der eigenen Daten und der Privatsphäre mit sich bringt.
Herr Billen legte zudem dar, dass es keinen „Filter" gibt, um diesen Gefahren vorzubeugen. Alle Filter könnten umgangen oder ausgeschaltet werden. Der wirksamste Filter seien die Eltern, die ihre Kinder aktiv und kritisch bei der Nutzung des Internets begleiten.
Wenn Sie sich eingehender über die Gefahren sozialer Netzwerke oder das Urheberrecht informieren möchten, können Sie dies unter www.klicksafe.de oder www.internet-abc.de tun.
Vielen Dank an Herrn Kriminalkommissar Billen für den informativen Vortrag und an Frau Junge für die Organisation des Abends.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und liebe Ehemalige,

am Samstag, dem 24.11.2012, findet von 11.00 bis 14.00 Uhr unser diesjähriger Tag der offenen Tür statt. Nach einer zentralen Informationsveranstaltung um 11.00 Uhr in der Aula lade ich Sie herzlich ein, sich über die vielfältigen Angebote an unserer Schule zu informieren. Natürlich finden Sie auch Informationen zu dem in diesem Schuljahr gestarteten Comenius-Projekt und zur Zertifizierung des GSG als Europaschule. Wir freuen uns, wenn Sie mit Lehrern, Eltern und Ehemaligen ins Gespräch kommen, sich über Vergangenes und „alte Zeiten" austauschen und über Neuerungen am GSG sprechen und diskutieren. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch.

Ihr und euer

Reinhard Schürmann